

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 07.10.2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:53 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender
Frau Meins
Frau Schuppe
Herr Fülcher ab 19.05 Uhr
Herr Weiß
Frau Bornhöft
Frau von Moers für Frau Neumann
Frau Westenfelder
Herr Benzmann
Herr Verges
Herr Cheglov

Nicht stimmberechtigt: Herren Stadtverordnete Behm, Clausen, ab 19.05 Uhr, und Park

Seniorenbeirat: Herr Friederichs als Vertreter für Herrn Hartwich
ab 19.14 Uhr

Beauftragte für
Menschen mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Jugendbeirat: ./.

Gäste: Herr Malorny und Herr May, Jim´s Bar, bis 19.21
Uhr, Frau Lakatos, Vors. DRK Ortsverband,
Eheleute Böttger, Bereitschaft DRK sowie ein
weiterer Vertreter des DRK, alle bis 19.58 Uhr, Frau
Schlüter-Lerch, Fa. time to talk, sowie eine weitere
Vertreterin bis 20.23 Uhr, Herr Poggensee, sowie
Herr Behn, Presse, ab 19:05 Uhr

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Dr. Spies eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben und die Tagesordnung wird gebilligt.

Herr Dr. Spies geht kurz auf die Änderung des Vorsitzes im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten ein und bedankt sich bei der bisherigen Vorsitzenden Frau Albrecht für die geleistete Arbeit.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Vorstellung JiM's Bar-Freigabe eines Sperrvermerks im Haushalt 2014
3.	Förderung ehemaliger Nutzer des früheren „Hauses der sozialen Dienste“ durch die Stadt Bad Bramstedt hier: Zuschussantrag des DRK Ortsvereins für den Umbau der Garagen
4.	Antrag des Fa. Time To Talk auf Förderung von Sprachkursen
5.	Freigabe der Haushaltsmittel im Rahmen des Projektes „Anschwung für frühe Chancen“
6.	Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und zur Tagespflege
7.	Bezuschussung der Mittagsverpflegung bei den Kindertagesstätten
8.	a) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp b) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund
9.	Situation der "Werksarbeiter" in Bad Bramstedt, insbesondere mit rumänischer Staatsangehörigkeit
10.	Bericht der Verwaltung Personalsituation JUZ Stand Umsetzung der Kita-Software Little Bird Asylbewerberangelegenheiten Familienzentrum
11.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Vorstellung JiM's Bar-Freigabe eines Sperrvermerks im Haushalt 2014
--------------	---

Nach Einleitung durch Herrn Dr. Spies stellen Herr Malorny und Herr May kurz das Projekt Jim's Bar vor. Ziel des Projektes ist es, dass Jugendlichen und Erwachsenen eine Alternative zu alkoholischen Getränke bei öffentlichen Veranstaltungen geboten wird. Gleichzeitig soll das Projekt Kinder und Jugendliche über die Suchtgefahren

aufklären und schulen. Die Zuschussmittel werden insbesondere für die Instandhaltung und Reparatur der Anhänger benötigt.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt die Aufhebung der Mittelsperre bei PSK 366000.529100 in Höhe von 1.500,- € und bewilligt für das Jahr 2014 einen entsprechenden Zuschuss für das Projekt „JIM's Bar“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Förderung ehemaliger Nutzer des früheren „Hauses der sozialen Dienste“ durch die Stadt Bad Bramstedt hier: Zuschussantrag des DRK Ortsvereins für den Umbau der Garagen
--------------	--

Herr Dr. Spies stellt kurz den Sachverhalt dar.

Herr Fülcher macht darauf aufmerksam, dass sich bei der Berechnung der Baukosten ein Fehler eingeschlichen hat. Bei den Handwerkerrechnungen ist die Mehrwertsteuer zweimal berechnet worden. Damit verbleibt gemäß dem Schreiben des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt vom 25.09.2014 nach Abzug der Spenden ein nicht gedeckter Bedarf in Höhe von ca. 20.000,00 €. Hinzu kommt der Aufwand gemäß Vorlage für die Ver- und Entsorgungsleitungen.

Während der Diskussion wird von den Herren Dr. Spies, Weiß und Cheglow dargestellt, dass Konsens besteht, die Bereitschaft des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt zu fördern. Es ist aber zu entscheiden, in welcher Höhe die Förderung erfolgen kann.

Herr Behm spricht sich ausdrücklich für eine auskömmliche Förderung für den DRK Ortsverein Bad Bramstedt aus. Die geplante Umbaumaßnahme bei den Garagen muss finanzierbar sein.

Herr Weiß bittet um einen gemeinsamen Termin mit der Verwaltung, dem DRK Ortsverband Bad Bramstedt und dem DRK Kreisverband Segeberg, um die Finanzierungsmöglichkeiten auch vom DRK Kreisverband Segeberg abzustimmen. Daneben ist zu prüfen, ob Mitarbeiter der Verwaltung die Planung und Erstellung der Bauantragsunterlagen für den DRK Ortsverband Bad Bramstedt übernehmen können.

Herr Weiß erläutert weiter, dass die CDU-Fraktion sich dazu eine Förderung in Höhe von 10.000,00 € vorstellen könne. Damit könnten dann die entstehenden Anschlusskosten für die Schmutzwasserkanalisation und für den Wasseranschluss finanziert werden.

Herr Dr. Spies macht für die SPD-Fraktion deutlich, dass die SPD-Fraktion einer Bewilligung von 10.000,00 € zustimmen würde, nicht aber dem vollen Betrag.

Herr Cheglow erklärt, dass die Fraktion der Grünen einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € ebenfalls zustimmen würde.

Herr Behm weist noch einmal darauf hin, dass die Finanzierung auskömmlich sein muss und stellt für die FDP-Fraktion den Antrag neben den Anschlusskosten für die Schmutzwasserkanalisation und Wasserversorgung einen auskömmlichen Betrag für die Finanzierung der Umbaumaßnahme zur Verfügung zu stellen.
Herr Dr. Spies lässt über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme
10 Nein-Stimmen**

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Dann lässt Herr Dr. Spies über folgenden Antrag abstimmen:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt, die Kosten für die Herstellung des Schmutzwasseranschlusses incl. Übergabeschacht und Aktivierung der alten Schmutzwasserleitung und Herstellung eines Wasseranschlusses bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 € zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

TOP 4	Antrag des Fa. Time To Talk auf Förderung von Sprachkursen
--------------	--

Herr Dr. Spies erklärt, dass die Notwendigkeit von Sprachkursen gesehen wird, allerdings längerfristig gesehen, die Finanzierung von Sprachkursen nicht in die Zuständigkeit der Kommune fällt, sondern Aufgabe des Kreises Segeberg und des Landes Schleswig-Holstein ist.

Herr Kütbach ergänzt, dass deutlich gemacht werden muss, dass auf eine akute Situation reagiert wird.

Herr Weiß schlägt vor, dass die notwendigen Mittel über den Haushalt des Schulverbandes Bad Bramstedt bereitzustellen und zu finanzieren sind. Der Kinderschutzbund kann dann im Rahmen der offenen Ganztagschule den Auftrag erteilen.

Nach eingehender Diskussion fasst der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten folgenden Beschluss:

Die Stadt Bad Bramstedt spricht sich ausnahmsweise für eine Förderung bis zu einem Höchstbetrag von 1.000,00 € aus. Die Umsetzung des Beschlusses soll unverzüglich erfolgen. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob eine Förderung durch einen Dritten möglich ist. Die Finanzierung soll in erster Linie über den Schulverband Bad Bramstedt und dem Kinderschutzbund erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Freigabe der Haushaltsmittel im Rahmen des Projektes „Anschwung für frühe Chancen“
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

- a) Der Zuschuss für das Elterncafé wird in Höhe von 2.840,00 € gewährt. Etwaige Spenden sollen der Erweiterung der Öffnungszeiten des Elterncafés zu Gute kommen.
- b) Die notwendige Freigabe der Mittelsperre bei PSK 363210.529100 in Höhe von 657,27 € für den städtischen Anteil zur Erstellung des Familienratgebers.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und zur Tagespflege
--------------	--

Herr Kamensky stellt den schriftlichen Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und zur Tagespflege vor.

Neben den aktuellen Zahlen zu den Kindergartenplätzen werden auch die Zahlen der aktuell gemeldeten unversorgten Kinder genannt. Insbesondere im Bereich der Tagespflege gibt es noch freie Plätze. Das könnte daran liegen, dass die Kosten der Eltern für die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen höher liegen.

Frau Städing regt an, dass sich die Politik mit dem Thema Ausgleich der Mehrkosten bei der Tagespflege zu den Kindergartenplätzen befasst, damit die Eltern auch die Tagespflegeplätze in Anspruch nehmen.

Herr Behm sieht sich bestätigt, dass die Stadt Bad Bramstedt gut mit Kindergartenplätzen versorgt ist.

Herr Dr. Spies und Herr Weiß widersprechen der Feststellung von Herrn Behm und sehen den notwendigen Bedarf an Kindergartenplätzen.

TOP 7	Bezuschussung der Mittagsverpflegung bei den Kindertagesstätten
--------------	---

Herr Weiß verlässt wegen Befangenheit nach § 22 GO den Sitzungsraum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es wird auf die sehr unterschiedlichen Zuschusskosten eingegangen.

Herr Clausen schlägt vor, in den Fraktionen zu beraten, wie mit dem Elternbeitrag zur Mittagsverpflegung und der Zuschussung der Mittagsverpflegung umgegangen werden soll. Danach ist im Ausschuss erneut über die Angelegenheit zu beraten.

Herr Dr. Spies erklärt, dass er sich für die Beibehaltung der Bezuschussung ausspricht.

Nach eingehender Beratung wird einvernehmlich entschieden, dass in den Fraktionen über die Bezuschussung der Mittagsverpflegung und über die Höhe der Elternbeiträge noch einmal beraten werden soll. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten, warum so unterschiedliche Zuschussbeträge entstehen.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Herr Weiß betritt wieder den Sitzungsraum. Herr Dr. Spies teilt Herrn Weiß das Ergebnis der Beratung mit.

TOP 8	a) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp b) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund
--------------	---

Zu a)

Herr Weiß erläutert den Antrag auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp.

Danach verlässt Herr Weiß wegen Befangenheit nach § 22 GO den Sitzungsraum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Dem Konzept auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Weiß betritt wieder den Sitzungsraum. Herr Dr. Spies teilt Herrn Weiß das Ergebnis der Beschlussfassung mit.

Zu b)

Herr Dr. Spies erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten nimmt zustimmend von dem Antrag auf Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund in der Kindertagesstätte Schlüskamp Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9	Situation der „Werksarbeiter“ in Bad Bramstedt, insbesondere mit rumänischer Staatsangehörigkeit
--------------	--

Herr Dr. Spies leitet in das Thema ein. Er hält es für notwendig, dass die Situation der rumänischen Werksarbeiter weiter verfolgt wird, auch wenn die Politik und die Verwaltung wenige Möglichkeiten haben, Einfluss zu nehmen. Herr Dr. Spies teilt weiter mit, dass heute vor der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten ein Gespräch mit dem Verwalter der Räumlichkeiten und einem rumänischen Vorarbeiter stattgefunden hat. Die Wohnsituation ist dargelegt worden. In den Räumlichkeiten ist begrenzt etwas verändert worden. Die Zustände, wie sie in der Presse dargestellt worden sind, sollen nicht mehr vorliegen.

Es wurde auch dargestellt, dass es sehr schwierig für rumänische Familien ist, in der Stadt Bad Bramstedt geeigneten Wohnraum zu finden. Im Bereich des Landweges hat sich eine Art Wohnheimsituation ergeben. Es gibt rumänische Staatsangehörige die teilweise hier vor Ort bleiben möchten.

Festzuhalten ist auch, dass nicht alle rumänische Staatsangehörige in Bad Bramstedt bei der Fa. Vion arbeiten.

Es muss weiter versucht werden, den Kontakt zu den rumänischen Staatsangehörigen durch verschiedene Projekte z. B. Interkulturelles Fest zu vertiefen.

Herr Dr. Spies erklärt, dass die Gespräche fortgeführt werden müssen.

Herr Weiß bekräftigt die Aussagen von Herrn Kütbach und Herrn Dr. Spies und ergänzt, dass die Hilfe der Stadt Bad Bramstedt bei Problemen angeboten wurde.

TOP 10	Bericht der Verwaltung Personalsituation JUZ Stand Umsetzung der Kita-Software Little Bird Asylbewerberangelegenheiten Familienzentrum
---------------	--

Personalsituation JUZ

Herr Kamensky verweist auf den als Tischvorlage herausgegebenen Bericht zur Personalsituation im JUZ. Zu ergänzen ist, dass die Vorstellungsgespräche für die 43. Kalenderwoche, d. h. vom 20.10. bis 24.10.2014 vorgesehen sind.

Stand Umsetzung der Kita-Software Little Bird

Die Einführung der Kita-Software Little Bird verzögert sich, weil die Zustimmung des Landesdatenschutzbeauftragten für den Einsatz der Kita-Software Little Bird noch eingeholt werden muss. Dafür wird derzeit eine Verfahrensbeschreibung inklusive Sicherheits- und Datenschutzkonzept sowie ein Rollen- und Berechtigungskonzept erarbeitet. Es soll versucht werden, diese Unterlagen noch in diesem Monat dem

Landesdatenschutzbeauftragten vorzulegen. Es kann nicht abgeschätzt werden, wann dann die Zustimmung erteilt wird.

Asylbewerberangelegenheiten

Herr Kamensky verweist auf den als Tischvorlage herausgegebenen Bericht zur Asylbewerbersituation und stellt die derzeitige Situation dar. Die ehemalige Pension steht allerdings für die Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr zur Verfügung. Es wird immer schwieriger, aus dem freien Wohnungsmarkt Wohnraum anzumieten. Herr Kamensky bittet Herrn Behn, als Vertreter der Presse, einen Aufruf zu veröffentlichen, dass die Stadt Bad Bramstedt Wohnraum für Asylbewerber sucht. Die Bedarfssituation soll auch beim monatlichen Pressegespräch angesprochen werden. Die Stadt wird sich auch mit dem Thema Aufstellen von Containern oder Kauf eines Gebäudes für die Unterbringung von Asylbewerbern befassen müssen.

Herr Park bemängelt, dass Anschreiben an die Asylbewerber nur in deutscher Sprache erfolgen, die die Asylbewerber aber nicht verstehen. Außerdem sind die Flyer des Kreises Segeberg teilweise in Sprachen verfasst, die gar nicht mehr benötigt werden. Wichtig ist, dass für den Asylbewerber Dolmetscher zur Verfügung stehen. Herr Park fordert die Verwaltung auf, einen öffentlichen Aufruf zu starten, dass Dolmetscher für die Betreuung von Asylbewerber gesucht werden. Dieser Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgenommen.

Familienzentrum

Herr Kamensky berichtet, dass das Land Schleswig-Holstein den Aufbau von Familienzentren fördert. Der Kreis Segeberg befürwortet u. a. die Einrichtung eines Familienzentrums auch in der Stadt Bad Bramstedt. Die Einrichtung eines Familienzentrums wird dieses Jahr mit rund 14.000,00 € gefördert. Der geforderte Eigenanteil von 20 % muss nach Mitteilung des Kreises Segeberg nicht mehr erbracht werden. Für das nächste Jahr ist eine Förderung des Landes in Höhe von 25.000,00 € in Aussicht gestellt worden. Der Erlass dazu ist allerdings noch nicht erfolgt.

Für Bad Bramstedt haben das Diakonische Werk Altholstein GmbH sowie die Ev.-Luth. Kirchengemeinde und Lebenshilfe e.V. Bad Bramstedt ein Konzept für den Aufbau eines Familienzentrums eingereicht. Die Konzepte liegen den Ausschussmitgliedern vor. Der Kreis Segeberg wird in der 42. Kalenderwoche die Trägergespräche führen und entscheiden, welcher Träger den Zuschlag erhält.

Es wird befürchtet, dass das Familienzentrum in Konkurrenz zu dem Familienbüro stehen könnte.

Frau Schuppe macht deutlich, dass die Angebote im Bereich der Stadt Bad Bramstedt durch einen zusätzlichen Familienzentrum noch unübersichtlicher werden könnten, da es schon jetzt sehr schwer ist, die vorhandenen Angebote zuzuordnen.

Herr Kütbach erklärt, dass die Stadt Bad Bramstedt keinen Einfluss hat, ob ein Familienzentrum entsteht. Allerdings kann und muss die Stadt ihren Einfluss geltend machen, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

TOP 11	Verschiedenes
---------------	---------------

Herr Dr. Spies schlägt vor, die nächste Sitzung am 24.11.2014, 19.00 Uhr, durchzuführen. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Herr Dr. Spies schließt um 21.53 Uhr die Sitzung.

Gesehen:

Dr. Manfred Spies
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer